Dance World Cup

Winterhude (ne) – Vor kurzem fand in Fürstenfeldbruck bei München der Deutsche Ballettwettbewerb 2009 statt. An zwei Tagen gingen insgesamt 80 Ballettschulen aus dem gesamten Bundesgebiet an den Start, um mit insgesamt 550 Tänzen ihr Können unter Beweis zu stellen. Der vom Ballettförderkreis München e.V. ausgerichtete 13. Deutsche Ballettwettbewerb ist der offizielle Qualifikationswettbewerb für deutsche Tanzschüler zur Teilnahme am Dance World Cup und daher von großer Bedeutung für die Mädchen und Jungen.

Im Vorfeld eines jeden Wettkampfes muss mehrmals in der Woche für mehrere Stunden hart trainiert werden, möchte man sich am Ende erfolgreich mit den besten Jungtänzern aus der ganzen Welt messen. Doch Fleiß und Schweiß zahlen sich bekanntermaßen aus, so auch für die Tänzerinnen und Tänzer aus Hamburg, die in der renommierten Ballettschule „Tanzparterre" in Winterhude trainieren.

18 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahren qualifizierten sich im Vorfeld beim Regionalwettbewerb, hatten somit den Fahrschein nach Fürstenfeldbruck in der Tasche und stellten dort ihr tänzerisches Können vor einer professionellen, internationalen Jury unter Beweis. Ihr Repertoire reichte von klassischem Ballett über Modern Dance und Nationaltanz bis zum Tapdance. Gleich fünf Mal qualifizierten sich die jungen Hamburger Talente für den World Cup auf der britischen Insel Jersey, der Ende Juni stattfindet.

Die 17-jährige Martha Kunicki qualifizierte sich in der Kategorie „Solo Gesang und Tanz", in der Kategorie „Duett- klassisches Ballett und Nationaltanz" dürfen sich Vanessa Ardabili und Daniel Petereit auf Jersey freuen, mit ihrem Beduinischen Trommeltanz überzeugten Kim Christin Langner, Martha Kunicki und Regina Shvachkina die Jury und der „Ausflug der 7 Geißlein" sowie der „Clog Dance" bescherten den Winterhuder Tänzern ebenfalls die Qualifikation. Für sie alle heißt es in den kommenden Monaten wieder: Trainieren, trainieren, trainieren. Und hoffentlich diesmal nicht umsonst. Im vergangenen Jahr qualifizierte sich die Tanzparterre zwar für den World Cup, konnte aber keinen Sponsor finden, der die Reisekosten nach Vancouver/Kanada mitfinanzierte. Die Tänzer mussten in Hamburg bleiben und blicken wehmütig auf ihre letzten internationalen Erfolge, die bereits drei Jahre zurückliegen: In Faro/Portugal 2006 holten die Tanzparterre-Schüler gleich sechs erste Plätze!

Auch für die anstehende Reise nach Jersey werden noch dringend Sponsoren benötigt: „Jede, auch noch so kleine, finanzielle Zuwendung bringt uns ein Stück näher, Deutschland auf dem Word Cup zu vertreten und Medaillen nach Hamburg zu holen", so Mona Brandenburg, Leiterin der Tanzparterre.